



Siedlervereinigung Würzburg Sieboldshöhe 1952 eV

Aktiv. Stark. Engagiert.



Info 3 / 2023

Stand: 31. März 2023

■ **Termine** (ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten)

Datum	Tag	Uhrzeit	Aktion	Ort
15.04.23	Sa	08:00	Altpapiersammlung	ob. Frland, Keesburg
07.05.23	So	10:00	Brunnenfest	Hans-Löffler-Str.
14.-16.07.		Zeltlager	Familienkreis St. Alfons	Nassach
23.07.23	So	10:00	Pfarrfest St. Alfons	St. Alfons
30.06.23	Fr	18:00	Ehrenabend SG Sieboldshöhe	Siedlergarten
30.07.-06.08.23			Jugend-Zeltlager Landesverband Bayern	Hollfeld

Einkaufsfahrt zu Edeka Trabold: Jeden Mittwoch Treffpunkt und Abfahrt um 14:00 in der Cronthalstraße

Versicherungsberatung: Jeden 1. Donnerstag im Monat im Büro des Bezirksverbands, Rennweger Ring 15. Tel. 0931 51042

Stammtisch: Jeden 2. Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr im Restaurant „Akropolis“, alle Mitglieder sind herzlich willkommen!

Liebe Siedlerfreunde,

die Aufregung um die Alt-Heizungen hat sich gelegt, das dürfte viele beruhigt haben. Andere warnen vor einer zu langsamen Decarbonisierung. Fest steht: wir müssen raus aus der CO2-Wirtschaft. Unser Bundesverband setzt sich in Berlin mit Nachdruck dafür ein, dass diese Regelungen auch für Hausbesitzer machbar sind und unterstützt werden. Mehr dazu erfahren Sie in unserer Mitgliederzeitschrift **Familienheim und Garten**.

An der **Bücherkiste** erhalten Sie aktuelle Infoblätter unseres Vereins und auch dieses Rundschreiben, wenn die Zustellung einmal nicht geklappt haben sollte.

Die Ministranten von St. Alfons sammeln Ihr **Altpapier** am Samstag, den 15. April. Stellen Sie ihre Bündel einfach morgens an die Strasse. Die Ministranten holen die Pakete auch aus Ihrem Keller oder der Garage. Bitte anmelden bei Fr. Weiler Tel. 887511.

Die nächste Altpapiersammlung ist dann wieder im Oktober.

Flohmarkt am 3. Juni

Am Samstag, den 3. Juni, wir unsere Siedlergemeinschaft zusammen mit dem Markttreff Keesburg einen großen Flohmarkt veranstalten. Mehr dazu im nächsten Rundschreiben. Sammeln Sie doch schon mal, was Sie nicht mehr brauchen können, andere aber vielleicht schon.

SG Würzburg Sieboldshöhe
An der Sternwarte 9
97074 Würzburg

info@sieboldshoehe.de
www.sieboldshoehe.de
www.verband-wohneigentum.de

SPK Mainfranken Würzburg
IBAN DE31 790500000042042002
BIC BAYLADEM1SWU

Amtsgericht
Würzburg
Rg-Nr. 1225

Brandursache Kühlschrank

In der Statistik über Brandursachen nehmen die Akkubrände weiter zu und liegen seit Jahren deutlich über allen anderen Elektrogeräten im Haushalt. Bei den anderen Gerätearten liegen die Kühlgeräte konstant gleich hoch, während z.B. bei Fernsehern und Wäschetrocknern die Kurve nach unten geht.

Wir möchten Sie heute etwas sensibilisieren, wie Sie bei Kühlgeräten die Brandgefahr verringern können.

- Installieren Sie **Rauchwarnmelder**.

Testen Sie die Rauchwarnmelder regelmäßig mit der Prüftaste.

- Achten Sie darauf, dass die Kühlschranktür ordentlich geschlossen ist.

Nicht nur die Abwärme (Überhitzung), auch der Stromverbrauch steigen unnötig.

- Tauen Sie den Kühlschrank regelmäßig ab und prüfen Sie die Türdichtungen.

Das vermeidet Eispanzer und beim Wischen mit Essigwasser sehen Sie Defekte an den Dichtungen.

- Achten Sie darauf, das Kabel nicht zu knicken oder zu quetschen.

Auch ein Kabel kann überhitzen.

- Beachten Sie die Abstände und halten Sie die Lüftungsöffnungen frei.

Zu geringe Abstände blockieren die Wärmeabfuhr.

- Auch Kühlschränke veralten. Wie viele Jahr(-zehnt)e läuft Ihr Gerät schon?

Und wenn Sie den alten Kühlschrank unbedingt im Keller weiter betreiben wollen, denken Sie bitte an den Rauchwarnmelder.

- Halten Sie andere Hitzequellen vom Gerät fern.

Das Abtauen braucht seine Zeit. Helfen Sie nicht mit anderen Hitzequellen nach.

Quartiersmanagement Keesburg / Hubland

Im März waren wir zu Gast bei einem Frühjahrsempfang und durften an den Ausführungen von Frau Dr. Hülya Düber, Leiterin des Jugend-, Familien- und Sozialreferats der Stadt Würzburg zum Quartiersmanagement teilhaben.

Was ist eigentlich „Quartiersmanagement“?

Als Anlaufstelle für alle Bürger:innen aus dem jeweiligen Stadttell bündelt und vernetzt das Quartiersmanagement Menschen unterschiedlicher Herkunft, Alter, Kultur und Generation. Die unterschiedlichsten Bedürfnisse, Anregungen, Ideen und Wünsche aus der Bevölkerung werden gesammelt, geprüft, priorisiert, kommuniziert, zielgerichtet weitergeleitet, an die passenden Einrichtungen abgegeben oder selbst umgesetzt.

Quartiersarbeit begünstigt die Gesamtentwicklung eines Stadtteils, sie fördert das Zusammenleben der unterschiedlichsten Menschen untereinander. Sie trägt dazu bei, das bürgerschaftliche Engagement zu stärken und ermöglicht die Identifikation der Bürger:innen mit ihrem Stadttell.

Was ist bisher im Stadtbezirk Frauenland, das als räumliche Definition des Stadtbezirks die Bereiche Frauenland, Keesburg und das Hubland umfasst, gelungen?

Gerade im wachsenden Quartier Hubland sieht die Stadt Würzburg sowohl eine große Herausforderung als auch eine Chance für die Quartiersarbeit und die hervorragende Möglichkeit, Synergieeffekte zu nutzen, sinnvoll einzusetzen und mittelfristig das ganze Frauenland zu versorgen.

Erster Schritt war die Etablierung der **Stadttellbücherei am Hubland**.

Die Zweigstelle der StaBü ist seit dem Jahr 2019 zusammen mit dem Zentrum für Digitale Innovation im „Treffpunkt Tower“ untergebracht. Als sogenannter „Dritter Ort“ konzipiert, ist sie ein „öffentliches Wohnzimmer“ für alle und somit auch der erste öffentliche Ort am Hubland. Weiterhin ist dort der Austragungsort des neuen **Bürgertreffs**, den Mitarbeitende

des Sozialreferats und der Stadtteilbücherei gemeinsam organisieren.

Im **Tower** befindet sich im 3. OG ein Multifunktionsraum, den das Sozialreferat angemietet hat und verwaltet. Hier treffen sich zwei Selbsthilfegruppen, die offene Hausmusikgruppe, die Aktivsenioren, das Team vom MUT-Projekt. Zudem wird der Tower für Ferienprojekte, Familienbildungsangebote und Besprechungen genutzt.

Seit Februar 2020 ist eine Teilzeitkraft des Sozialreferates als zentrale Ansprechpartnerin im Stadtbezirk beschäftigt. Der Schwerpunkt ihrer Tätigkeit wurde aufgrund einer **Bedarfsanalyse** zunächst auf die Familienarbeit im Stadtbezirk gesetzt. Weiterhin ist sie am **Hublandtreff** tätig. Dieser findet immer am 1. Do im Monat statt. Das letzte Mal wurde beispielsweise mit den Anwohner:innen ein **Sommer-Picknick** geplant (09.07.2023).

Familienarbeit im Quartier Hubland:

- Ein wöchentliches Bewegungsangebot für Mamas und Papas mit Kind
- Eine wöchentliche Krabbelgruppe in der Stadtteilbücherei
- 4x im Jahr: "Waldentdeckung" mit Andre Block in Kooperation mit dem Amt für Ernährung und Forsten
- 2x im Monat: Kamishibai in der Stadtteilbücherei

Geplant ist weiterhin eine Kooperation mit Familienhebammen über die Frühen Hilfen der städtischen Kinderschutzstelle.

Ein weiteres großes Projekt für Familien im gesamten Stadtbezirk ist das sogenannte **„HUB 27“**, welches in den Gebäuden 13 und 14 gerade am Entstehen ist.

Die Gebäude sind zentral im neuen Stadtteil Hubland gelegen und gehören zu den wenigen baulichen Zeugnissen aus den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts und erinnern an die fliegerische Nutzung des Geländes und die Nachnutzung durch die US Army.

Die Verwaltung wurde mit Beschluss vom 26.09.2017 beauftragt, die Gebäude 13 und 14 am Hubland zu einem „Zentrum für Soziales, Kultur, Bildung und Sport“ zu entwickeln. Hier werden Angebote für Kreatives, Bewegung, Bildung und Veranstaltungen umgesetzt. Diese Bereiche werden den Bürger:innen zur Verfügung stehen und an der Entstehung eines lebendigen, bunten Quartiers mit einer stabilen Nachbarschaft mitwirken.

Bis zur Fertigstellung des Gebäudes werden zwei multifunktional nutzbare Räume eingerichtet. Es entsteht eine Kinderkrippe, ein Kindergarten und ein Jugendkultureller. Die Räumlichkeiten des zukünftigen Familienstützpunktes, das Stadtteilbüro des Allgemeinen Sozialdienstes für das Frauenland und die Räume des Quartiersmanagements für den Stadtbezirk sind ebenso geplant. Weiterhin werden neben dem Schul- und Vereinssport Räumlichkeiten zur gemeinsamen Nutzung durch Jugend, Senioren, Familienarbeit, VHS, Sing- und Musikschule sowie Gruppen aus dem Stadtbezirk zur Verfügung stehen.

Insbesondere handelt es sich dabei um:

- Bewegungsräume (Tanz, Selbstverteidigung, Schauspiel)
- eine Werkstatt
- ein Schauspiel- und Musikraum
- ein Veranstaltungs- und Versammlungsraum (das sogenannte Kaminzimmer) und Ausstellungsflächen

Um das Thema familienfreundliche Angebote abzurunden wurden zwei weitere Vorhaben genannt:

- Die Kita der Arche gGmbH in der alten Flugschule, die seit Mai 2022 für 49 Kinder im Alter von 12 Monaten bis zum Schuleintritt einen Betreuungsplatz bietet. Bereits in Planung ist ein Neubau der Arche gGmbH am Hubland, in welchen die Kita an der Flugschule nach dessen Fertigstellung umziehen wird. Im Neubau wird dann Platz für weitere Kitagruppen sein.
- Der Neubau der **Kita an der Sternwarte** mit insgesamt 2 Kleinkindgruppen und 2 Kindergartengruppen. Die Baugenehmigung wurde erteilt und der Baubeginn ist

bereits erfolgt. Die Fertigstellung ist für das 2. Quartal/2024 vorgesehen und der Neubau wird dann das bisherige Provisorium ablösen

Seniorenarbeit

Ein weiterer wichtiger Punkt ist, dass das Sozialreferat feststellte, dass in allen Stadtteilen und auch im Stadtbezirk Frauenland die Vereinzelung und Vereinsamung der alleinlebenden Menschen gerade im höheren Lebensalter stetig zunimmt. Häufig fehlt es an Möglichkeiten zum Treffen und zum Austausch. Es ist zu erwarten, dass das sich das Thema "Einsamkeit" gerade in den "bürgerlich" geprägten Stadtteilen ausweiten wird.

Die kommunale Senior:innenarbeit und -politik ist somit weit mehr als die Feststellung des Bedarfs an stationären, teilstationären und ambulanten Angeboten. Es geht darüberhinaus auch um die Teilhabe an der Gesellschaft und am Leben innerhalb eines Stadtteils.

Im Jahr 2018 wurde das sogenannte Team „**Aufsuchende Senior:innenarbeit**“ aufgebaut und hat sich seit diesem Zeitpunkt stetig weiterentwickelt.

In unserem Stadtbezirk Frauenland gibt es bereits Strukturen und ehrenamtliches Engagement, um derartige Situationen aufzufangen. Beispielsweise ein gutes System an Nachbarschaftshilfen, die von den Kirchengemeinden getragen werden.

In allen Fragen steht Ihnen das Sozialreferat unter der Nr. 0931 / 37-0 zur Verfügung.

Haus gesucht

Liebe Mitglieder,

immer wieder erreichen uns Hilferufe aus der nächsten Generation von Mitgliedern, die auf der Keesburg ein Zuhause suchen. Oft sind das junge Familien mit „wachsendem“ Bedarf. Bitte melden Sie sich, wenn Sie helfen können oder etwas wissen!! Tel 885891 (AB) oder schreiben Sie an 017655014734 (SMS, WhatsApp, Telegram)

Die Siedlergemeinschaft unterstützt gerne auch bei der Kontaktvermittlung für unsere Mitglieder.

Vorstand und Beirat wünschen

Frohe Ostern!

Siedlervereinigung Würzburg
Sieboldshöhe 1952 eV

Älter. Stark. Engagiert.



Vorsitzender Matthias Kemmer
An der Sternwarte 9_97074 Würzburg Tel. 0931 885891
info@sieboldshoeh.de www.sieboldshoeh.de www.verband-wohneigentum.de



Wir sind Mitglied im Verband Wohneigentum eV, dem bundesweit größten Verband für selbstnutzende Wohneigentümer. Er tritt auf allen politischen Ebenen für familienfreundliches altersgerechtes und bezahlbares Haus- und Wohneigentum ein. Gleichzeitig engagiert sich der Verband Wohneigentum für einen neutralen unabhängigen Verbraucherschutz rund um Haus und Garten. Wohnen muss bezahlbar sein und bleiben.